

Bekanntmachung der Öffentlichen Ausschreibung

1. Auftraggeber

Vergabestelle	Referat ZT 6, Vergaben
Postanschrift	Platz der Republik 1
Ort	Berlin
Postleitzahl	11011
Telefonnummer	+49 30-227-33234
Telefaxnummer	+49 30-227-30374
E-Mailadresse	vergabereferat@bundestag.de
Internet-Adresse (URL)	www.bundestag.de
Bearbeitungsnummer	ZT6-1133-2013-356-15-ZT390

2. Vergabe

a) Verfahrensart	Öffentliche Ausschreibung
b) Vertragsart	<input type="checkbox"/> Lieferleistung <input checked="" type="checkbox"/> Dienstleistung

3. Leistung

a) Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:

Bezeichnung	Wechsel von Leuchtmitteln und Vorschaltgeräten im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages
Menge und Umfang	Wechsel von durch die Auftraggeberin bereitgestellten Leuchtmitteln und Vorschaltgeräten der Beleuchtung (verschiedene Fabrikate und Typen von Anbau-, Einbau- und Pendelleuchten) einschließlich Reinigung der Leuchten sowie ggf. kleinere Instandsetzungsarbeiten.

b) CPV-Nr

Hauptgegenstand 50711000-2

c) Unterteilung in Lose:

Vergabe in Losen Ja
 Nein

d) Ausführungsort

Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages
Konrad-Adenauer-Str. 1
10557 Berlin

e) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist 01.03.2014

Ende der Ausführungsfrist 28.02.2018

Bemerkung zur Ausführungsfrist

4. Vergabeunterlagen

a) Anforderung der Unterlagen:

siehe Auftraggeber

Ggf. Anforderung digitaler
Vergabeunterlagen unter

b) Frist 14.01.2014

c) Schutzgebühr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
 Nein

5. Angebote

a) Angebotsfrist 14.01.2014 12:00

b) Anschrift

Siehe Auftraggeber

c) Sprache: Deutsch (gilt auch für Rückfragen im Schriftverkehr)

6. Kautionen und Sicherheiten

keine

7. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B.

8. Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung einnehmen muss:

gesamtschuldnerisch haftend

9. Mindestbedingungen (Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):

- a) - Nachweis bzw. Eigenerklärung darüber, wie viele Elektrofachkräfte der Bieter in seinem Betrieb beschäftigt (gefordert Mindestzahl: 5)
- b) - Angabe von drei aussagekräftigen Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren. Die Referenzen werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Bei Angabe von mehr als drei Referenzen werden nur die ersten drei Referenzen berücksichtigt. Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert
- c) Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht.

Sonstige Erklärungen zur Eignung

- Erklärung über die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft.
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS".
- Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.

10. Zuschlagsfrist/Bindefrist:

Ablauf der Bindefrist

28.02.2014

Falls bis zum Ablauf dieser Frist kein Auftrag erteilt ist, können die Bieter davon ausgehen, dass ihr Angebot nicht berücksichtigt wurde.

11. Zuschlagskriterien Niedrigster Preis**12. Nebenangebote und Änderungsvorschläge**

Nebenangebote sind zugelassen:

 Ja Nein**13 Sonstige Angaben**

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 07.01.2014 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Sofern das Angebot nicht elektronisch abgegeben wird, ist es schriftlich im verschlossenen Umschlag abzugeben und mit der den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung zu versehen.